

Kapital: Bis 1911: M. 1 000 000 in 1000 gleichwertigen St.-Aktien à M. 1000, von denen 492 abgestempelt sind. Urspr. M. 1 000 000, vollgez. seit März 1899, erhöht lt. G.-V. vom 6./4. 1899 zwecks Errichtung des Hohenholmer Etabliss. um M. 500 000 in 500 Aktien, u. zur Stärkung der durch Künd. eines Teiles des genoss. Bankkredits geschwächten Betriebsmittel lt. G.-V. v. 13./2. 1902 bis um weiter M. 500 000 durch Ausgabe von 500 ab 1./10. 1901 div.-ber. 6% Vorz.-Aktien à M. 1000. Den St.-Aktionären wurde bis 20./3. 1902 ein Bezugsrecht auf dieselben (3:1) zu pari zuzügl. 2% Aktienstempel eingeräumt; die St.-Aktien, auf welche dieses Bezugsrecht nicht ausgeübt wurde, wurden im Verhältnis 3:1 zus.gelegt (Frist bis 15./9. 1902). Sämtl. 500 Vorz.-Aktien wurden gezeichnet u. sind seit 25./5. 1902 vollingez. Auf 36 St.-Aktien wurde das Bezugsrecht nicht ausgeübt u. sind diese zu 12 Aktien zus.gelegt, womit das St.-A.-K. auf M. 1 476 000 herabgesetzt wurde. Der Buchgewinn von M. 24 000 aus der Zus.legung der 36 St.-Aktien wurde mit zur Tilg. der Unterbilanz aus 1901/1902 benutzt. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904 von M. 972 174, die hauptsächlich durch die Verluste in Hohenholm u. Neustettin entstanden war, beschloss die G.-V. v. 13./4. 1905 Zus.legung der St.-A. im Verhältnis 3:1 (Frist bis 15./8. 1905) u. dadurch Herabs. des St.-A.-K. von M. 1 476 000 auf M. 492 000, wodurch M. 984 000 zur Ausgleichung des Verlustsaldos frei wurden. Den zus.gelegten M. 492 000 Aktien sind die gleichen Rechte wie den M. 500 000 Vorz.-Aktien verliehen. Um später eine Notierung der Aktien an der Berliner Börse zu ermöglichen, wurden weiter M. 8000 Aktien zu pari ausgegeben, welche die gleichen Rechte als Vorz.-Aktien erhalten haben, sodass das A.-K. der Ges. nach Durchführung der Beschlüsse aus M. 1 000 000 in gleichwertigen Aktien besteht. Die G.-V. v. 11./12. 1906 beschloss die Umwandlung der Vorz.-Aktien in St.-Aktien durch Wegfall der gegenstandslos gewordenen Vorzugsbezeichnung. Einreichung zum Stempelaufdruck bis 28./2. 1907.

Sanierung 1911: Behufs Deckung von Verlusten, zur Vornahme von Abschreib. u. zur Bildung eines R.-F. beschloss die G.-V. v. 7./3. 1911 Herabsetzung des A.-K. 5:4, also von M. 1 000 000 auf M. 800 000 (Frist 4./8.). Die Zus.legung unterbleibt bei den Aktien, auf die bis zu derselben Zeit je M. 200 zugezahlt werden. Hierdurch erhalten diese Aktien den Charakter von 5% Vorz.-Aktien mit dem Anspruch auf Nachzahlung. An dem nach Ausschütt. der 5% Div. auf die Vorz.-Aktien verbleibenden Gewinn nehmen die Stamm- u. Vorz.-Aktien in gleichem Masse teil. Die Vorz.-Aktien sind ab 1./4. 1911 div.-ber. Beträgt die Zuzahl. zus. weniger als M. 200 000 so sollen neue Vorz.-Aktien bis zu den auf M. 200 000 noch fehlenden Betrag ausgegeben werden. Bis Mai 1911 war die Zuzahlung auf 710 Aktien geleistet.

Hypotheken: M. 235 900, ferner sind zur Sicherung der Bankgläubiger M. 590 000 auf den Immobil.-Besitz hypo. eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis Ende 1899 Kalenderj., dann 1900 bis 30./11., 1901 bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Rücklagen, sodann 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 800 für jedes Mitgl., jedoch höchstens M. 5000 für alle Mitgl. zus.), vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grund u. Boden 92 500, Arb.-Wohnhäuser, Acker u. Wiesen 21 900, Gebäude 400 000, Masch. 222 000, Beleucht.-Anlagen 22 500, Gleis-Anlagen 15 000, Heiz.-Anlagen 11 000, Utensil. 11 000, Fuhrpark 3000, Waren, Holz u. Bretter-Bestände 667 968, Wechsel 48 000, Aval-Wechsel I 45 000, Kaut.-Effekten 6800, Hypoth. 45 000, Kassa 11 501, Beteilig.-Kto Neustettin 64 533, do. Hohenholm 87 495, Debit. 341 180, Verlust 68 861. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 235 900, Akzente 582 208, Avale 45 000, Kredit. 321 281, Erlös zus.gelegter Aktien 852. Sa. M. 2 185 241.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 143 535, Geschäfts- u. Betriebs-Unk., Steuern, Zs. usw. 97 037, Verlust auf Debit. 43 332, Abschreib. 45 169, Tant. 8297. — Kredit: Geschäftsgewinn 268 510, Verlustvortrag 68 861. Sa. M. 337 372.

Kurs Ende 1899—1901: 133, 111.25. —%. Aufgelegt M. 1 000 000 vollgez. Aktien Nr. 1 bis 1000, wovon M. 600 000 durch die Bresl. Disconto-Bank u. die Nordd. Creditanstalt 21./7. 1899 zu 130% zur Subskription gestellt. Erster Kurs 26./7. 1899: 137.50%. Notierten in Berlin; seit 22./5. 1902 Notiz eingestellt.

Dividenden: St.-Aktien: 1897—99: 8, 10, 10%; 1899/1900: 8% p.r.t.; 1900/1901—1903/1904: 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1901/02—1903/04: 0, 0, 0%; gleichw. Aktien 1904/05—1909/10: 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Schütt.

Prokuristen: Ernst Ulrich, Czersk; G. Butschkow, Berlin.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat G. Marx, Königsberg i. Pr.; Stellv. Handelsrichter Otto Luther, Rechtsanw. Dr. H. Lessing, Berlin; Rittergutsbes. St. v. Sikorski, Gr.-Chelm; Zimmerstr. G. Gebbert, Konitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Königsberg i. Pr., Danzig, Elbing, Stettin, Thorn u. Posen: Nordd. Creditanstalt.

Hoch- u. Tiefbau Akt.-Ges. in Liquidation in Danzig.

Ge gründet: 30./11. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Die Firma lautete bis 25./6. 1904 „Alex Fey, Akt.-Ges. für Holzverwerthung, Hoch- u. Tiefbau“. Übernahmepreis M. 2 007 580. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. bezweckte Fortsetzung des Holzgeschäftes der Firma